



„Tagtraum“ von Elisabeth Holzschuster Ausstellung

Die Kreative aus Unterkohlstätten präsentiert bei ihrer neuen Ausstellung im Kulturzentrum Oberschützen abstrakte Malerei und Keramik. In ihren farbintensiven Werken thematisiert Holzschuster die Gesellschaft, Zwischenmenschliches und Gefühle.

**Eröffnung | Dienstag, 27. Oktober 2015, 19 Uhr, KUZ Oberschützen
Ausstellungsdauer | Mittwoch, 28. Oktober, bis Sonntag, 06. Dezember**

Zur Ausstellung

Elisabeth Holzschuster und ihre *holzschusterART* stehen für expressive, emotionsgeladene Gegenwartskunst. Nach zwei Präsentationen ihrer Arbeiten um Kulturzentrum Oberschützen ist die in Unterkohlstätten (Bezirk Oberwart) lebende Künstlerin im September dort erneut mit einer Ausstellung zu Gast.

Die unter dem Titel „Tagtraum“ gezeigten Techniken sind Malerei und Keramik und sowohl neue Werke als auch Arbeiten, die einen Überblick über das gesamte Schaffen Holzschusters geben. Bei ihren überwiegend großformatigen Abstraktionen in Acryl sowie Mischtechniken arbeitet sie „gerne verschiedene Materialien zwecks Strukturbildung ein – experimentell und expressiv. Nichts steht von vorn herein fest“, erklärt die Kreative. Zu ihren Objekten in Keramik meint die Künstlerin: „Das Spüren und Berühren ist für mich ein wichtiger Prozess bei der Entstehung von dreidimensionalen Werken, ebenso die Sensibilität des Rohstoffes Ton im rohen wie auch im gebrannten Zustand.“

Thematisch beschäftigt sich „Tagtraum“ mit der Gesellschaft, Zwischenmenschlichem und Gefühlen im Allgemeinen, Geschichten des Alltags. Eine wichtige Rolle spielen dabei Glück, aber auch Melancholie, Seelen- und Weltschmerz sowie die Synthese von Intensität und Ruhe.

Als Inspiration dienen der 47-Jährigen Gefühls- und Seelenlandschaft, die Natur sowie der Wechsel der Jahreszeiten, die Begegnung mit Menschen und dem Leben allgemein. All diese Eindrücke hält Holzschuster – je nach Stimmung – in feurigen wie auch gedämpften Farben fest. Der Titel „Tagtraum“ spiegle für die Künstlerin der Prozess des Malens bzw. des Modellierens mit Ton wider, er sei eine Art Reflexion, Meditation, Rausch, Vision, ein Glücksgefühl der Alleinheit,

ein Rückzug. „Es ist das Rühren an unseren tiefsten Wünschen und Sehnsüchten, sich dem Glutkern unseres Selbst nähern, zu dem, was uns im Innersten zusammenhält – zu sich selbst kommen. Wir brauchen dieses Paralleluniversum, um unser Selbst zu bewahren – eine Art Bewusstseinsweiterung, innerer Monolog“, beschreibt Holzschuster ihre Philosophie.

Über Elisabeth Holzschuster

Die Künstlerin wurde am 18. Dezember 1967 in Wien geboren, wuchs im burgenländischen Rotenturm an der Pinka auf und lebt seit ihrer Heirat 1988 in Unterkohlstätten (Bezirk Oberwart).

Nach der Hauptschule absolvierte sie die Fachhochschule für Mode und Bekleidung in Oberwart. Holzschuster beschäftigte sich immer wieder mit kreativen Hobbys, bis sie sich 1997 auf die Aquarellmalerei mit realistischen Impressionen konzentrierte und einige Malkurse besuchte. Seit 2002 lässt sie in der Acrylmalerei ihre Fantasie mit Farben verschmelzen. Typisch für die Künstlerin ist das Spiel mit feurigen und gedämpften Farbtönen, das sie bis hin zu extremen Kontrasten ausreizt. Durch Sinnentfremdung von verschiedensten Materialien entstehen reliefartige Gebilde und bizarre Strukturen. Ihre Liebe zu plastischen Elementen kann nicht nur in ihren Bildern nachvollzogen werden, sie äußert sich auch in Arbeiten mit dem Rohstoff Ton. Ihre Philosophie zur Kunst vermittelt die 47-Jährige in Kursen und Workshops.

Bisher gestaltete Elisabeth Holzschuster im KUZ Oberschützen im Advent 2005 eine Gemeinschaftsausstellung sowie im Jahr darauf eine Einzelausstellung. Ebenfalls 2005 hat die Kreative das Kreuzwegrelief in Unterkohlstätten geschaffen, dort hat sie vier Jahre später auch ihr eigenes Atelier mit Galerie eröffnet. 2012 wurden ihre Werke im Rahmen der Ausstellung „Symphony of Color“ in der Agora Gallery in Manhattan, New York, präsentiert. Von 2012 bis 2015 besuchte Holzschuster die Meisterklasse für Kunst und Gestaltung („Keramische Formgebung“ und „Malerei“) an der Ortweinschule in Graz. Nach der Ausstellung in Oberschützen stellt sie ab 10. Dezember in der Galerie Kunstreich in Bad Tatzmannsdorf ihr Können zur Schau.

Öffnungszeiten Kulturzentrum Oberschützen

Mo - Do 8.00 – 15.30 Uhr

Fr 8.00 – 12.30 Uhr und zu allen Veranstaltungen frei zugänglich

Eintritt frei

Informationen & Tickets

Kulturzentrum Oberschützen

Hauptplatz 8 | 7432 Oberschützen

T: +43-3353-6680 | F: DW 3

oberschuetzen@bgld-kulturzentren.at

www.bgld-kulturzentren.at

Pressekontakt

Klaudia Fritz

T: +43-3353-6680-10

M: +43-664-88947285

klaudia.fritz@bgld-kulturzentren.at

Pressekontakt

Mag. (FH) Tamara Gmaschich

T: +43-2682-719-1027

tamara.gmaschich@bgld-kulturzentren.at

Ticketpartner

Ticket-Center | Kultur-Service Burgenland

T: +43-2682-719-3000

www.kultur-burgenland.at

Ö-Ticket

oeticket.com

Partner & Sponsoren

